



metallnachrichten

Aalen

für die Beschäftigten der Firma Triumph, Heubach

19. Juli 2012

Mehr Umsatz – mehr Gewinn – und jetzt Personalabbau:

110 Kündigungen drohen!

Völliges Unverständnis bei den Beschäftigten und die Angst geht um.

Heute, auf der außerordentlichen Betriebsversammlung, muss die ganze Wahrheit auf den Tisch! Ist die geplante Verlagerung und der weitere Abbau von 110 Arbeitsplätzen der Anfang vom Ende des Traditionsunternehmens Triumph am Standort Heubach?

Wie passt das alles zusammen, fragen sich viele Beschäftigte. Wut, Enttäuschung, aber auch Protest macht sich breit!

Das Geschäftsjahr 2011 war in Deutschland ein sehr erfolgreiches Jahr für Triumph. Mehr Umsatz, ein positives Betriebsergebnis und ein höherer Gewinn als im Vorjahr, ist die Teamleistung einer motivierten Belegschaft.

Auch das Geschäftsjahr 2012 ist bisher gut angelaufen.

Und nun die Hiobsbotschaft: Verlagerung aller Produktions- und produktionsnahen Abteilungen nach Ungarn. Mit dem Projekt Proxy will das Management in Heubach weiter Kosten senken und Effizienz steigern. Im Klartext heißt das:

110 Menschen sollen ihren Arbeitsplatz verlieren!

Das ist der falsche Weg und deshalb leisten wir Widerstand!

Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall fordern:

- **Rücknahme der geplanten Verlagerung von Nähkapazitäten und produktionsnahen Tätigkeiten von Heubach nach Ungarn.**
- **Standortgarantien und Beschäftigungssicherung**

Triumph Heubach darf nicht weiter zerlegt werden!



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die geplanten Kündigungen führen zu einem langfristigen Know-How Verlust und gefährden den Standort bis in die Substanz.

Deshalb müssen wir diese Planung gemeinsam abwehren – Betriebsrat, im engen Schulterschluss mit der gesamten Belegschaft und mit Unterstützung unserer IG Metall. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Euer Betriebsratsvorsitzender
Thomas Schneidmüller

“Es ist fünf vor zwölf“

Arbeitsplatzabbau stoppen!

Aktiv für Standort- und Beschäftigungssicherung!